

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Meta Janssen-Kucz und Volker Bajus (GRÜNE)

Wie viele Auszubildende in den Gesundheitsfachberufen haben seit Beginn der Corona-Pandemie die Abschlussprüfung bestanden bzw. nicht bestanden?

Anfrage der Abgeordneten Meta Janssen-Kucz und Volker Bajus (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 27.07.2021

Für Auszubildende in den Gesundheitsfachberufen hat die Corona-Pandemie zahlreiche Einschränkungen mit sich gebracht. Der theoretische Unterricht wurde überwiegend digital, teilweise nur in reduziertem Umfang erteilt. Praktische Ausbildungsinhalte konnten aufgrund der Hygienevorgaben nur eingeschränkt vermittelt werden.

Einer Verordnung des Bundesgesundheitsministeriums zufolge können Ausbildungsgänge in den Gesundheitsfachberufen deshalb flexibler gestaltet werden. Das ermöglicht u. a. geeignete Unterrichtsformate und eine Verlängerung der Ausbildung um maximal sechs Monate, sofern das Ausbildungsziel in der regulären Ausbildungszeit nicht erreicht werden kann. Auch bei praktischen Abschlussprüfungen können ersatzweise Simulationspersonen oder Fallvorstellungen eingesetzt werden, um Kontakt zu Patientinnen und Patienten zu vermeiden.

1. Wie viele Auszubildende haben in den einzelnen Gesundheitsfachberufen anteilig in den letzten fünf Jahren ihre Abschlussprüfung bestanden bzw. nicht bestanden?
2. Wie viele Schulen haben anteilig von den Möglichkeiten der Verordnung des Bundesgesundheitsministeriums Gebrauch gemacht?
3. Wie viele Auszubildende in den Gesundheitsfachberufen haben bislang die Möglichkeit der Ausbildungsverlängerung um maximal sechs Monate genutzt?